

Lehrbeauftragte
Dr. Petra Overwien

Spezialseminar B:

Zurück zu den Wurzeln? Die Zukunft der Landes- und Regionalplanung in NRW
(7962)

2 st, Di 14-17, Ü IV (14-tägig)

Die Landes- und Regionalplanung in Nordrhein-Westfalen steht wieder einmal auf dem Prüfstand. Ihre Zukunft ist ungewiss, denn der jüngste Reformprozess ist auch nach fünf Jahren engagierter Diskussionen in Politik, Wissenschaft und Praxis noch längst nicht abgeschlossen. Fest steht im Augenblick nur, dass es nach der Landtagswahl im Mai 2005 nicht bei dem bisher Erreichten bleibt.

Das Seminar versteht sich als Ideenwerkstatt, in der die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemeinsam Vorschläge für die Weiterentwicklung der Landes- und Regionalplanung in Nordrhein-Westfalen erarbeiten. Im Mittelpunkt stehen folgende Fragen:

- Wo steht die Landes- und Regionalplanung in NRW heute?
- Welche Reformen sind bereits umgesetzt oder in der Erprobung?
- Wie passen diese Reformen in das bestehende System?
- Welche Vorschläge für weitergehende Reformen gibt es?
- Wie sieht die Zukunft der Landes- und Regionalplanung in NRW aus?

Die Reorganisation von Institutionen (Bezirksregierungen, Regionalverband Ruhr), die Beschleunigung von Verfahren (Anzeigeverfahren, Strategische Umweltprüfung), die Novelle bewährter Instrumente (Landesplanungsgesetz, Landesentwicklungsprogramm, Landesentwicklungspläne) und die Einführung neuer Instrumente (Masterpläne, Regionale Flächennutzungspläne, Regionale Einzelhandelskonzepte) bilden dabei die thematischen Schwerpunkte.

Voraussetzungen:

- Kenntnisse des deutschen Planungssystems und der einschlägigen Rechtsgrundlagen

Anforderungen:

- schriftliche Ausarbeitung eines Referates sowie ansprechender Vortrag mit Präsentation
- eigene Recherchen (z.B. vereinzelte Expertengespräche, Auswertung „grauer“ Literatur)
- regelmäßige und aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen